

**Produktname: RPA70 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87745**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,FC,IP  |
| <b>Reaktivität</b>   | Menschlich   |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Monoklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | -  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.  |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:100,IP 1:10-1:50 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | Calculated MW:68 kDa; Observed MW:70 kDa                                      |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | RPA70                                      |
| <b>Alternative Namen</b> | HSSB; RF-A; RP-A; REPA1; RPA70; MST075     |
| <b>Gen-ID</b>            | 6117                                       |
| <b>SwissProt ID</b>      | P27694                                     |
| <b>Immunogen</b>         | Ein synthetisches Peptid des humanen RPA70 |

**Hintergrund**

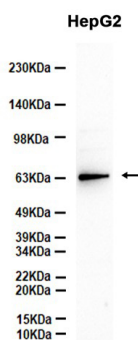
Dieses Gen kodiert die größte Untereinheit des heterotrimeren Replikationsprotein-A-Komplexes (RPA), der an einzelsträngige

DNA (ssDNA) bindet und einen Nukleoproteinkomplex bildet. Dieser spielt eine wichtige Rolle im DNA-Metabolismus und ist an DNA-Replikation, -Reparatur, -Rekombination und Telomererhaltung beteiligt. Zudem koordiniert er die zelluläre Antwort auf DNA-Schäden durch Aktivierung der Ataxia-Telangiectasia- und Rad3-verwandten Proteinkinase (ATR-Kinase). Der Nukleoproteinkomplex schützt die einzelsträngige DNA vor Nukleasen, verhindert die Bildung von Sekundärstrukturen, die die Reparatur beeinträchtigen würden, und koordiniert die Rekrutierung und den Abbau verschiedener Faktoren der Genomerhaltung. Diese Untereinheit enthält vier Oligonukleotid-/Oligosaccharid-Bindungsdomänen (OB-Domänen), wobei die ssDNA-Bindung hauptsächlich über zwei dieser Domänen erfolgt. Der heterotrimere Komplex besitzt zwei unterschiedliche Bindungsmodi für einzelsträngige DNA (ssDNA): einen Modus mit niedriger und einen mit hoher Affinität. Diese werden durch die genutzten ssDNA-Bindungsdomänen bestimmt. Die verschiedenen Bindungsmodi unterscheiden sich in der Länge der gebundenen DNA und in den Proteinen, mit denen sie interagieren, und spielen dadurch eine Rolle bei der Regulation verschiedener genomischer Wartungsprozesse. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2017]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchenantikörpers RPA70 in einer Verdünnung von 1:3000.